



S t R H
Wien

STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

StRH II - 35/19

Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 11, Prüfung der Krisenzentren;

Nachprüfung

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	3
Bericht der MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen.....	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	6
Empfehlung Nr. 3.....	6
Empfehlung Nr. 4	7
Empfehlung Nr. 5.....	9

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
MA	Magistratsabteilung
MAG ELF.....	MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe
Nr.	Nummer
u.a.	unter anderem
z.B.	zum Beispiel

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien nahm zu der Prüfung der Krisenzentren der MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe eine Nachprüfung vor. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 13. Jänner 2021 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 21. Jänner 2021, Ausschusszahl 1/21 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien prüfte bereits im Jahr 2015 die Krisenzentren der MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe. Bei der gegenständlichen Nachprüfung wurden die nunmehr erfolgten Änderungen in diesem Bereich, die Leistungserbringung sowie die Entwicklung der Auslastung in den Jahren 2017 bis 2019 betrachtet.

Die Einschau zeigte, dass die damals beanstandeten hohen Auslastungszahlen weiter angestiegen und häufige, längerfristige Überbelegungen festzustellen waren. Weiters bestanden nach wie vor Diskrepanzen bei den Dienst- und Ruhezeiten. Diese Umstände sowie Mängel im Bereich der internen Standards und der eingesetzten Software führten zu mehreren Empfehlungen.

Mit dieser Prüfung beabsichtigte der Stadtrechnungshof Wien, insbesondere die Umsetzung der im Vorbericht ausgesprochenen Empfehlungen nachzuvollziehen sowie weitere Verbesserungspotenziale in der Krisenunterbringung aufzuzeigen.

Bericht der MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 5 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
umgesetzt	3	60,0
in Umsetzung	2	40,0
geplant/in Bearbeitung	-	-
nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Für die Dauer von Diensten wären klare Grenzen vorzugeben und die Einhaltung der Dienst- und Ruhezeiten wäre regelmäßig zu überprüfen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Leiterinnen bzw. Leiter der Krisenzentren wurden bereits in der Vergangenheit mehrmals schriftlich darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Ruhezeiten nur in Notsituationen, wie z.B. Krankenständen, erfolgen sollte und jedenfalls zu dokumentieren ist.

Eine Überprüfung der Internen Revision der MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe hat ergeben, dass sich 13 Krisenzentren an diese Weisungen gehalten haben und es nur sehr vereinzelt zu Verletzungen der Ruhezeiten gekommen ist.

In den beiden Burschen-Krisenzentren sowie in einer Mädchen-Krisengruppe haben hingegen die jeweiligen Leitungen den Dienstofftausch von Mitarbeitenden nicht ausreichend kontrolliert, sodass es vermehrt zu Verstößen gegen die Ruhezeiten gekommen ist. Es wurden disziplinarrechtliche Schritte eingeleitet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Wie bereits mitgeteilt wurde, hat die Interne Revision der MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe eine Überprüfung hinsichtlich der Einhaltung der Dienst- und Ruhezeiten durchgeführt. Im Fachbereich Verselbstständigung wurde der Diensttausch von Mitarbeitenden nicht ausreichend kontrolliert, sodass es vermehrt zu Verstößen gegen die Ruhezeiten gekommen ist. Die betroffenen Führungskräfte wurden bereits im November 2020 diesbezüglich ermahnt und eine Niederschrift aufgenommen. Zusätzlich wurden nochmal alle Führungskräfte auf das Einhalten der geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen hingewiesen.

Empfehlung Nr. 2

Die Vorgaben zur Sicherung der Qualität der sozialpädagogischen Arbeit in den Krisenzentren wären grundsätzlich neu zu strukturieren, zu konkretisieren und der neuen Organisation anzupassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Vorgaben zur Sicherung der Qualität der sozialpädagogischen Arbeit in den Krisenzentren werden von der Stabsstelle Qualitätssicherung und Organisation im Sinn der Anregung des Stadtrechnungshofes Wien überarbeitet werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Qualitätsstandards in der sozialpädagogischen Arbeit betreffend Ablauf des Krisenaufenthaltes wurden von der Stabsstelle Qualitätssicherung und Organisation gemeinsam mit den Führungskräften der Krisenzentren überarbeitet. Sie werden im Herbst 2021 der Abteilungsleitung vorgelegt und nach Genehmigung als Teil des Qualitätshandbuches veröffentlicht werden.

Empfehlung Nr. 3

Die Umsetzung einer umfassenden, zeitgemäßen Softwarelösung sollte zügig vorangetrieben werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe arbeitet derzeit unter Federführung der MA 01 - Wien Digital an einer neuen Softwarelandschaft *"MAG ELF Digital"*, die alle Applikationen umfassen soll. Mit einer Umsetzung ist in 3 bis 5 Jahren zu rechnen, die MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe wird die Umsetzung zügig vorantreiben.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Für die Entwicklung der neuen Softwarelandschaft *"MAG ELF Digital"* war eine Vorstudie erforderlich, die als gemeinsames Projekt von der MA 01 - Wien Digital und der MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt und inzwischen abgeschlossen wurde. Das Umsetzungsprojekt *"MAG ELF Digital"* befindet sich derzeit im Workflow des Projektportfolioprozesses bei der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit, Gruppe Prozessmanagement und IKT-Strategie. Die MA 01 - Wien Digital wurde dazu ersucht, noch Kontakt mit anderen Ländern (Niederösterreich, Vorarlberg) hinsichtlich deren Anwendungen aufzunehmen. Seitens der MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe wurde die erforderliche, umfassende Vorbereitung entsprechend dem Projektplan der MA 01 - Wien Digital durchgeführt.

Empfehlung Nr. 4

Es wären Maßnahmen zu setzen, die eine verordnungskonforme Belegung der Krisenzentren sicherstellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe hat in der Vergangenheit laufend Maßnahmen gesetzt, die zur Entlastung der Krisenzentren führen sollen. So wurden u.a. im Jahr 2019 die ambulanten,

elternunterstützenden Angebote massiv ausgebaut, damit weniger Kinder in Krisenzentren überstellt werden müssen.

Einen Hauptgrund für die Belastung der Krisenzentren stellt der Mangel an sozialtherapeutischen und sozialpsychiatrischen Wohngemeinschaften dar, sodass Kinder oft länger als 6 Wochen auf einen Nachfolgeplatz warten müssen. Die MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe hat bereits im Jahr 2020 mit dem Ausbau der sozialtherapeutischen und sozialpsychiatrischen Plätze begonnen, dieser Weg soll im Jahr 2021 fortgesetzt werden.

Zusätzlich dazu soll im Jahr 2021 ein weiteres Krisenzentrum errichtet werden, die ambulanten Angebote weiter ausgebaut sowie die Soziale Arbeit personell gestärkt werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe hat den Ausbau der sozialtherapeutischen und sozialpsychiatrischen Wohngemeinschaften fortgesetzt. So wurden 2 Wohngemeinschaften für jugendliche Burschen bereits in Betrieb genommen. Vor kurzer Zeit hat eine weitere sozialtherapeutische Wohngemeinschaft mit 6 Plätzen den Betrieb aufgenommen. Eine Kleinstwohngemeinschaft mit 4 Plätzen für Kinder und Jugendliche mit dem Schwerpunkt geringe Behinderung in Kombination mit massiven Verhaltensauffälligkeiten sowie psychischen Störungskomponenten eröffnet im Oktober 2021. Eine mit der MA 54 - Zentraler Einkauf und Logistik durchgeführte Ausschreibung für 2 weitere sozialtherapeutische Wohngemeinschaften mit jeweils 6 Plätzen läuft gerade. Hinsichtlich des Bedarfes eines zusätzlichen Krisenzentrums hat sich gezeigt, dass vor allem die Betreuung der Altersgruppe der 11 bis 15-jährigen Kinder und Jugendlichen sehr herausfordernd ist und die Situation in den Krisenzentren sowohl die anderen Kinder als auch die Mitarbeitenden sehr belasten kann. Deshalb hat die MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe ein internes Projekt für die Konzept-

entwicklung eines „Spezialkrisenzentrums“ für diese Altersgruppe beauftragt. Das Projekt wurde mit Ende Juli 2021 abgeschlossen und mit der räumlichen Umsetzung wurde bereits begonnen. Es ist davon auszugehen, dass dieses spezielle Krisenzentrum Anfang des Jahres 2022 seinen Betrieb aufnehmen kann.

Empfehlung Nr. 5

Mithilfe geeigneter Untersuchungen sollten Entscheidungsgrundlagen für wirksame Maßnahmensetzungen gegen die Überbelegung der Krisenzentren erarbeitet werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Es wurde von der Forschung der MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe eine Befragung der Leiterinnen bzw. Leiter der Krisenzentren sowie der Regionsleitungen durchgeführt, welche sozialtherapeutischen und sozialpsychiatrischen Plätze neu geschaffen werden müssen, um die Kinder in den Krisenzentren schneller in Nachfolgeeinrichtungen betreuen zu können.

Weiters wurde eine Befragung der Leiterinnen bzw. Leiter der 18 Regionalstellen Soziale Arbeit mit Familien durchgeführt, welche ambulanten Angebote weiter ausgebaut werden müssen, damit weniger Kinder in "Volle Erziehung" übernommen werden müssen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Erkenntnisse aus der Evaluierung der Forschung der MA 11 - Kinder- und Jugendhilfe zur Situation in den Krisenzentren waren Grundlage für den Ausbau der sozialtherapeutischen Wohnplätze und auch des Projektauftrages zum Spezialkrisenzentrum.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Ing. Mag. Albert Schön

Wien, im November 2021